

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



Foto: Jens Riecke

AUS DEM INHALT

Was bringt das Jahr 2012	3
Veranstaltungskalender	5
Zum 100. Jahrgang der MÄA	12
Studie zu Kopfschmerz	14

„Ein vollkommenes Jahr“
Skarabäus-Amulett aus Ägypten
Seite 11

Kursangebot 2012

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
11.01.12	18.01.12	25.01.12	07.03.12
01.02.12	08.02.12	15.02.12	09.05.12
29.02.12	14.03.12	28.03.12	18.07.12
21.03.12	18.04.12	25.04.12	17.10.12
16.05.12	23.05.12	13.06.12	07.11.12
20.06.12	27.06.12	04.07.12	21.11.12
11.07.12	25.07.12	19.09.12	
14.11.12	28.11.12	05.12.12	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.12	15.02.12
25.04.12	02.05.12
04.07.12	11.07.12
17.10.12	24.10.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
12.03.12	18.06.12

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



Sichern Sie sich Ihr Abonnement !

Heft 3/2011 soeben erschienen.

Aus dem Inhalt:

- Zukunft der Onkologie. Nationaler Krebsplan des BMG und Strategieplan der DKG
- Auditdurchführung/Operatives Vorgehen bei einer Zertifizierung aus der Sicht einer Expertin
- Pflege als Kooperationspartner
- Qualitätsindikatoren in der Pflege. Wirksames Instrument für die Pflegepraxis?
- Hospizarbeit durch qualifizierte Ehrenamtliche auf onkologischen Stationen und in onkologischen Ambulanzen
- Von der komplementären Medizin zur integrativen Onkologie



Jahresabonnement (4 Hefte): Euro 42,00, Jahresabonnement für Mitglieder der KOK: Euro 32,00 (inkl. MwSt., zuzüglich Versandpauschale innerhalb Deutschlands Euro 5,00 pro Jahr)

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

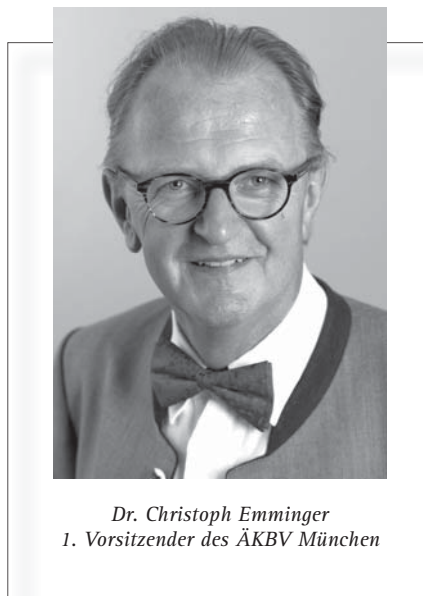
Was bringt das Jahr 2012 ?

Groß sind die Erwartungen, die die Ärzteschaft nach dem Jahr, das jetzt zu Ende geht, an die Politik für das Jahr 2012 richtet. Groß die Hoffnungen, dass die im GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VSG) in Aussicht gestellten Veränderungen bzgl. der Versorgungsstrukturen in unserem Land tatsächlich auch eintreffen. Das dürfte in München nicht anders sein als in Bayern und in der übrigen Republik – selbst unter Berücksichtigung des Umstandes, dass in München die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung eine andere Dimension einnimmt.

Für den Vorstand des ÄKBV München gab es eine Grundmelodie, die sich, wie schon in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr durch die Vorstandsarbeit wie ein „Roter Faden“ zog. Eine Journalistin hat in einem Interview mit dem Vorsitzenden des ÄKBV diese „Grundmelodie“ stellvertretend für viele unserer Mitglieder und für die übrige Bevölkerung in einer Frage formuliert: „Erklären Sie doch mal einem Normalmenschen, was der ÄKBV eigentlich ist, wen er vertritt und was er vertritt“ (solche Fragen werden immer wieder in Anbetracht aktueller Vorgänge und Anlässe, die in den Medien berichtet werden, gestellt). Es ist gar nicht so einfach, dies verständlich, aber losgelöst vom einzelnen Fall zu erklären.

Was werden in 2012 die Aufgaben des ÄKBV sein?

Ich will dies anhand einiger Ereignisse des Jahres 2011 darlegen. Das beherrschende Thema zum Jahresbeginn 2011 war die Atomkatastrophe in Fukushima, Japan. Für die erste Delegiertenversammlung (DV) in 2011 konnte der Vorstand zwei ausgewiesene Experten zu diesem Thema gewinnen, die die Delegierten darüber informierten, was eigentlich in Japan passiert ist und welche medizinisch-ärztlichen Auswirkungen und Konsequenzen daraus zu ziehen sind. Sehr differenziert und ernsthaft diskutierte anschließend die Delegiertenversammlung eine vom Vorstand und einem DV-Mitglied gemeinsam eingebrachte Resolution zur aktuellen Thematik (diese Resolution ist auf den Internetseiten des ÄKBV nachzulesen). Es kam, was kommen musste: noch vor der DV meldete sich die Aufsichtsbehörde beim Vorsitzenden mit der Frage, ob denn diese Thematik wirklich zu den Aufgaben einer ärztlichen Körperschaft gehören würde. Die



Dr. Christoph Emminger
1. Vorsitzender des ÄKBV München

DV könnte zwar über alles diskutieren, der ÄKBV müsse aber schlimmstenfalls damit rechnen, dass diese Resolution wegen Unzulässigkeit und Nicht-Zuständigkeit von der Rechtsaufsicht „kassiert“ würde. Offensichtlich war der Rechtsaufsicht argumentativ verständlich zu machen, dass der Text viel weniger politisch motiviert als befürchtet, als vielmehr von der Sorge der Münchner Ärzteschaft um die Gesundheit des Einzelnen wie der Bevölkerung getrieben sei – so wie es die Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte gleich am Anfang formuliert. Das Ergebnis in der Folge war eindeutig: Der Resolutionstext wurde mit hoher Einmütigkeit in der DV verabschiedet und von der Rechtsaufsicht anschließend so ohne jegliche Einschränkungen akzeptiert. Im übrigen vollzog nur kurze Zeit später völlig zu Recht die Bayerische Staatsregierung den Wechsel zu einem vehementen Vertreter des geordneten „Atomausstieg Jetzt“.

Der Einfluss des ÄKBV und unserer klaren Äußerung auf diesen staatspolitischen Paradigmenwechsel dürfte bei aller Bescheidenheit höchstens als marginal gewertet werden. Immerhin kann der ÄKBV für sich in Anspruch nehmen, die erste Ärztliche Körperschaft in Deutschland zu sein, die sich anlässlich dieser Katastrophe mit der Thematik beschäftigt und sich dazu so dezidiert öffentlich geäußert hat.

Viel weniger problematisch, aber von hoher inhaltlicher Bedeutung waren die Themen der 2. und 3. Delegiertenversammlung – gleichfalls geeignete Beispiele für die Aufgabenstellung (Mitwirkung an der öffentlichen Gesundheitspflege) einer Ärztlichen Körperschaft. So war das zentrale Thema der 2. Delegiertenversammlung die Darstellung der Schnittstellen zwischen Klinik und Praxis im Prozessablauf von Aufnahme/Einweisung bzw. Entlassung/ambulante Weiterversorgung von Patienten. Diese Thematik gewinnt im kommenden Jahr angesichts der neuen gesetzlichen Vorgaben im GKV-VSG erneut Aktualität. Dieses Gesetz selbst wurde in der 3. Delegiertenversammlung mit dem Schwerpunkt der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung und deren Auswirkungen speziell in München erörtert. Aus heutiger Sicht lässt sich feststellen: Das GKV-VSG tritt zeitgerecht in Kraft; die ambulante spezialärztliche Versorgung wird nach Herausnahme der ambulanten Operationen wie geplant in Kraft treten. Dem GBA werden speziell dazu weitere und umfassende Kompetenzen der Regulierung und Richtliniensetzung zugewiesen. Durch Optimierung von Versorgungsstrukturen und deren künftige regionalisierte Planungen unter Einbeziehung von Ländern und Kommunen soll der ärztlichen-medizinischen Unterversorgung entgegengewirkt werden.

Der ÄKBV München als Teil der ärztlichen Selbstverwaltung will keine Behörde sein

Es wird sich zeigen, ob sich damit die ärztliche Versorgung in unterversorgten Gebieten verbessern lässt. Es wird sich zeigen, welche Bedeutung Über- und Unterversorgung speziell in München haben und wie damit umgegangen werden wird. Und es wird sich in den kommenden Jahren zeigen, ob sich mit der ambulanten spezialärztlichen Versorgung gerade in München tatsächlich eine die Sektorgrenzen überschreitende Versorgung gestalten lässt, wie ernst es der Ärzteschaft mit der Kooperation zwischen ambulant und stationär ist, oder ob die „gleichlangen Spieße“ gleichlang bleiben bzw. nur „gleich länger“ werden. Die Ärzteschaft hätte hier m. E. beispielhaft die große Chance unter Beweis zu stellen, dass es ihr um mehr als das Ausweiten von Leistungen ginge, dass wirklich das Überwinden von Sektoren bei der Patientenversorgung im Zentrum steht.

Das Arzt-Patienten-Verhältnis als Kernaufgabe ärztlichen Handelns bei allem technologischen Fortschritt bewahren!

Es wird zunehmend zu einer Selbstverständlichkeit, dass Ärztinnen und Ärzte über das Internet agieren, in sog. Internetportalen auftreten und für sich werben bzw. mit ihrer Kompetenz und Expertise werben lassen. Internetportale wie „vorschicht-operation.de“ oder „krebszweitmeinung.de“ stehen beispielhaft dafür. (Ich spreche hier nicht von Arzt-Bewertungsportalen.) Der ÄKBV war von eigenen Mitgliedern aufgefordert, dies unter dem Aspekt der Berufsordnung zu bewerten und

zu prüfen – ebenso eine Aufgabe, die sich unmittelbar aus dem Heilberufe-Kammergesetz ableitet. Wie in der Nummer 25/2011 der Münchner Ärztlichen Anzeigen (MÄA) ausgeführt, steht der Vorstand des ÄKBV nach sorgfältiger Prüfung diesen ärztlichen Auftritten über das Internet insoweit nicht ablehnend gegenüber, solange dort irreführende oder vergleichende Werbung unterlassen wird und das Patienten-Arzt-Verhältnis weiterhin primär auf der Grundlage der individuellen persönlichen Begegnung gestaltet wird. Es ist für den ÄKBV-Vorstand von zentraler Bedeutung, dass dieser Kern ärztlicher Tätigkeit trotz technischer Entwicklung und trotz des Fortschritts in der Kommunikation nicht aus dem zentralen Blickfeld der Ärzte und zunehmend an den Rand gedrängt wird. Das gilt auch für den Fall, wenn Ärztinnen und Ärzte durch Dritte (z. B. im Ausland agierende Unternehmen) in Internetforen „vermarktet“ werden. Der Beitrag des Vorstandes in den MÄA hat i. ü. über München hinaus Aufmerksamkeit gefunden.

Der Vorstand des ÄKBV war im zu Ende gehenden Jahr gut beraten, immer wieder kritisch zu prüfen, was zu den gesetzlichen Aufgaben einer ärztlichen Körperschaft gehört. Solange es ärztliche Körperschaften gibt, wird diese Prüfung uns laufend begleiten. Der Vorstand hat sich zuletzt intern grundsätzlich und mit juristischer Unterstützung damit befasst. Zum Ende dieses Jahres können wir feststellen, dass der Vorstand des ÄKBV nach aktueller Rechtsmeinung, Rechtsprechung und juristischer Literatur die gesetzlich gezogenen Grenzen nicht überschritten hat und dabei gleichzeitig den vom Gesetzgeber

eröffneten Spielraum voll ausgeschöpft hat. Es wird auch künftig die Aufgabe dieses Vorstandes bleiben, als Dienstleister für Münchens Ärztinnen und Ärzte zu agieren, zentrale ärztliche und gesundheitspolitisch relevante Themen aufzugreifen und nach eingehender Diskussion mit den Delegierten und den Mitgliedern zu diesen Themen Position zu beziehen. So verstehen wir unseren Auftrag durch den Wähler.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, der Vorstand kann dies nicht ohne Sie tun, er ist auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir bitten Sie auch für das kommende Jahre – dem letzten unserer aktuellen „Amtszeit“ – um Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung. Wir können nur dann für Sie aktiv werden, wenn wir Ihre Anliegen und Fragen kennen.

Mir als dem Vorsitzenden des ÄKBV München bleibt die vornehme Aufgabe, allen Mitgliedern des ÄKBV München, den Ärztinnen und Ärzten dieser Stadt zu danken für die Zusammenarbeit in den vergangenen 12 Monaten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start für das kommende Jahr. Dieser mein Dank und meine Wünsche schließen auch alle Freunde und Partner des ÄKBV Münchens mit ein, die mit uns auf den verschiedenen Ebenen im Jahr 2011 zusammengearbeitet haben. Und nicht zuletzt sei an dieser Stelle gedankt meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des ÄKBV – diese müssen grundlegend gewährleisten, dass der Vorstand seine Aufgaben erfüllen kann – ebenso wie der Redaktion und dem Verlag der MÄA.

Dr. Christoph Emminger

1. Vorsitzender des ÄKBV München

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchner ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 4. Februar 2012

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 9. Januar 2012

Mo, 09.01.
07:15
bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagskolloquium: ... in 3 Wochen zum TÜV
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Montagskolloquium: Countdown zur Zertifizierung. (Jauch, Thasler)

Mo, 09.01.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt
Montagskolloquium
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Dr. S. Jonat, PD Dr. A. Flemmer: Intratracheale Perfluorcarbon-Instillation – Eine fetale Therapieoption der konnatalen Zwerchfellhernie. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de (Deppe)

Mo, 09.01.
07:30
bis 08:30
1 CME-Punkt
HNO-Montags-Kolloquium: Der Zungenschrittmacher – eine Therapieoption bei OSA
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD Dr. Bernhard Olzowy, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referent: Herr Schaffrath (Firma Inspire). Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Olzowy)

Mo, 09.01.
16:30
bis 18:30
2 CME-Punkte
Wissenschaftliches Montagskolloquium
Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. D. Rujescu. Programm: PD Dr. Ulrich Ettlinger (Psychiatrische Klinik Innenstadt der LMU): Neueste Befunde aus der AG Biologische Psychologie zu Augenfolgebewegungen. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, lehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rujescu)

Dienstag, 10. Januar 2012

Di, 10.01.
12:00
bis 13:00
1 CME-Punkt
Fortbildungsreihe Transfusionsmedizin: Grundlagen und praktische Bedeutung der Blutgruppen
Ort: Kinderklinik München Schwabing, Parzivalstr. 16, Hörsaal. Veranstalter: Kinderklinik der TU. Referent: PD Dr. med. Dr. phil. Erwin Strobel (Mikrobiologie, Städt. Klinikum). Auskunft: Dörfler, Tel. 089 3068-3412, christoph.doerfler@lrz.tum.de. (Burdach, Behrends, Dreßel)

Di, 10.01.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte
Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium
Ort: Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. Martin Schmidt: Herzinsuffizienz durch Herzschrittmacher – Implikationen für die moderne Schrittmacher- und ICD-Therapie. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2624, Fax 089 9270-3555, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)

Di, 10.01.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte
Fortbildung Sportmedizin
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal II. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. Pabst: Methoden der physiologischen und artifiziellen Leistungssteigerung (Doping) im Sport. Auskunft: Christina Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Roßbach)

Di, 10.01.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte
Anästhesiologisches Kolloquium der LMU
Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Frank-Gerald Pajonk (Nervenklinik Dr. Kurt Fontheim): Psychiatrische Herausforderungen im Rettungsdienst. Auskunft: Tel. 089 5160-2692, Fax 089 5160-4446, peter.conzen@med.uni-muenchen.de. (Conzen, Zwißler)

Di, 10.01.
18:30
bis 21:00
3 CME-Punkte
Nephrologisches Forum München
Ort: Physiologisches Institut, München, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: P. Rossing: Multifactorial treatment of diabetic nephropathy; D. Czock: Antidiabetic drugs therapy in patients with renal impairment. Auskunft: Thurau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)

Mittwoch, 11. Januar 2012

Mi, 11.01.
07:15
bis 08:00
1 CME-Punkt
Urologische Notfälle
Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Chirurgische Klinik München Bogenhausen. Programm: Dr. Bernhard Liedl: Urologische Notfälle. Auskunft: Sekretariat Chirurgie, Tel. 089 92794-1602, chirurgie@chkmb.de. (Hüttel, Müller)

Mi, 11.01.
16:15
bis 17:00
1 CME-Punkt
ph und Wundheilung
Ort: Frauenlobstr. 9-11. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Stephan Schreml (Hautklinik Regensburg). Auskunft: Fenzl, Tel. 089 51606085, Fax 089 51606082, hanna.fenzl@med.uni-muenchen.de. (Herzinger, Rueff, Schaubert)

Mi, 11.01.
16:15
bis 17:00
1 CME-Punkt
Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“
Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Sabine Eming (Universitäts-Hautklinik Köln): Kontrolle von Regeneration und Reparatur der Haut. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Traidl-Hoffmann)

Mi, 11.01.
16:30
bis 18:00
2 CME-Punkte
Allgemeine Neurosenlehre – vom triebtheoretischen Neurosemodell zu modernen Konzepten der Strukturbildung
Ort: Isar-Amper-Klinik, Klinikum München-Ost, Casinostr. 65C. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Referentin: Dr. Christa Wolf. Auskunft: Sekretariat Rita Theil, Tel. 089 4562-2902, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Albus)

Donnerstag, 12. Januar 2012

Do, 12.01.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt
Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie
Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: PD Dr. M. Lucke: Notfallversorgung instabiler Beckenfrakturen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 12.01.
15:30
bis 17:00
2 CME-Punkte
Psychogenic Movement Disorders
Ort: Psychiatrische Klinik, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. Stock. Veranstalter: Psychiatrische Klinik der TU. Referent: Prof. Evzen Ruzicka (Universität Prag). Auskunft: Fr. B.Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@lrz.tu-muenchen.de. (Fürstl, Leucht)

Do, 12.01.
16:00
bis 17:30
2 CME-Punkte
Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium
Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: Dr. Dankwart Matke (München): Stationäre Gruppenpsychotherapie; spezielle Möglichkeiten und Unterschiede zu ambulanten Angeboten. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

Do, 12.01.
20:00
bis 21:30
3 CME-Punkte
Rheuma, Arthrose, Rückenbeschwerden mit Ayurveda behandeln
Ort: Ayurveda-Institut-München. Veranstalter: Dr. Annette Müller-Leisgang. Programm: Dr. Müller-Leisgang, Ram Prahlad Sharma: Wie behandelt man im Ayurveda muskulo-skeletale Beschwerden? Auskunft: Müller-Leisgang, Tel. 089 86308996, Fax 089 86308997, mueller-leisgang@web.de. Anmeldung erforderlich. (Müller-Leisgang)

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 650 3990

ad acta
by MPC GmbH

Freitag, 13. Januar 2012	
Fr, 13.01. 11:30 bis 18:40 8 CME-Punkte	2. Bogenhausener neuroonkologisches Symposium Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Hirntumoren von der Kindheit bis zum Erwachsenenalter. Auskunft: Prof. Lumenta, Tel. 089 9270-2021, c.lumenta@extern.lrz-muenchen.de. (Lumenta, Krammer)
Montag, 16. Januar 2012	
Mo, 16.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Anästhesiologische Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaaltrakt, Hörsaal I. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie, LMU. Programm: Prof. Dr. R. Henschler (Abteilung f. Transfusionsmedizin, LMU): Neues aus der Transfusionsmedizin. (Conzen, Rehm, Zwißler)
Mo, 16.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagskolloquium: „Zusammenarbeitskultur“ Staff Excellence Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Montagskolloquium: Ergebnisse der Befragung. (Jauch, Thasler)
Mo, 16.01. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	HNO-Montags-Kolloquium: EDV – Tipps für Ärzte Ort: Klinikum Großhadern, LMU, HNO-Konferenzraum, Station I 8, Zimmer 228. Veranstalter: PD Dr. Bernhard Olzowy, Prof. Dr. Alexander Berghaus. Referent: PD Dr. Klaus Stelter. Auskunft: Sigrid Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. (Olzowy)
Mo, 16.01. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte	Seminar für Biologische Psychiatrie Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Meisenzahl, Riedel, Rujescu, Schwarz. Programm: PD Dr. Ulrich S. Zimmermann (Dresden): Wer wird Alkoholiker und warum? Neurobiologische Befunde zur Funktionalität des Alkoholkonsums bei jungen Hochrisikoprobanden. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Meisenzahl, Riedel, Rujescu, Schwarz)
Mo, 16.01. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Ernährung und Outcome Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Fortbildung Wintersemester 2011/2012 (Referent: PD Dr. Thomas Felbinger). Auskunft: Sekretariat Klinik f. Anästhesiologie, Tel. 089 4140-4291, Fax 089 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tu-muenchen.de. (Kochs)
Dienstag, 17. Januar 2012	
Di, 17.01. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Chas Bountra (Structural Genomics Consortium, University of Oxford): How can we accelerate the generation of new „epigenetic“ drugs for neuropsychiatric diseases? Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)
Di, 17.01. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Fortbildung Sportmedizin Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: PD Dr. Schulz: Handverletzungen im Sport; Prof. Mees: Tauch- und Höhenmedizin. Auskunft: Christina Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Robbach)
Di, 17.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Med. Klinik – Innenstadt, Ziemssenstr. 1, Ärztekasino (Raum C2.26). Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: PD Dr. rer. nat. Jens Clausen (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Tübingen): Tiefe Hirnstimulation: Ethische Implikationen in Forschung und klinischer Praxis. Auskunft: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Oduncu, Jox, Marckmann)
Di, 17.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: PD Dr. F. Schmidt-Graf (Neurologische Klinik r. d. Isar, TU): Update Neuroonkologie. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)
Mittwoch, 18. Januar 2012	
Mi, 18.01. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Häufige Bandverletzungen des Sprunggelenkes in der MRT Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Tilman Stoll (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 18.01. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	Perinatales Management bei Ösophagusatresie, Gastroschisis und Omphozele Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus Friese. Programm: Dr. v. Schweinitz, O. Genzel-Boroviczeny, F. Kainer. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Mi, 18.01. 17:00 bis 18:40 2 CME-Punkte	Pneumologisches Kolloquium am Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Pleuraerguss. Dr. J. Benedikter: Diagnostisches u. therapeutisches Vorgehen aus internistischer Sicht; Dr. Th. Weik: Thoraxchirurgische Möglichkeiten. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Sunder-Plassmann, Gallenberger)
Mi, 18.01. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Pränatale Diagnostik – Abdominelle Fehlbildungen Ort: UFK, Perinatalzentrum, Maistr. 11. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, Prof. Dr. F. Kainer, Prof. Dr. D. v. Schweinitz. Programm: Ösophagusatresie, Hübener; Gastroschisis, Knabl; Omphalozele, Schiessl; Falldarstellung: Kainer, Genzel, Heger. Auskunft: Mittermaier, Tel. 089 5160-4600, Fax 089 5160-4619, elvira.mittermaier@med.uni-muenchen.de. (Kainer)
Mi, 18.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2011/2012: Gangstörungen und Stürze im Alter Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Gangstörungen im Alter (PD K. Jahn), Obstacle avoidance during gait (Prof. J. Duysens), Mobilität und Lebensqualität im Alter (Dr. J. Anders). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 18.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Priv.-Doz. Dr. Christoph Kleinschnitz (Neurologische Klinik, Universität Würzburg): Der Schlaganfall als thrombo-inflammatorische Erkrankung: experimentelle Grundlagen und therapeutische Ansätze. (Ploner, Hemmer)
Mi, 18.01. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Antidepressiva bei Schmerzpatienten Ort: Krankenhaus für Naturheilverfahren Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Abt. f. Interdisziplinäre Schmerztherapie im KH f. Naturheilverfahren in Kooperation mit Algesiologikum. Programm: Dr. Herbert Nickl, FA f. Psychiatrie: Aktuelle Hinweise zur Behandlung mit Antidepressiva bei Schmerzpatienten. Auskunft: Leonhardt, Tel. 089 62505659, Fax 089 62505660, leonhardt@kfm-muc.de. (Brinkschmidt, Neumeier, Nickl)
Donnerstag, 19. Januar 2012	
Do, 19.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. A. Schäffler: Therapieprinzipien bei Acetabulumfrakturen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
Do, 19.01. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: Dipl.-Psych. Alexander Wünsch (München): Die Kunst der Aufklärung; Evaluation eines Kommunikationstrainings über klinische Studien durch Onkologen. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
Samstag, 21. Januar 2012	
Sa, 21.01. 08:50 bis 13:30 4 CME-Punkte	Neue Entwicklungen in der Kardiologie und Herzchirurgie. Übersichtsreferate und Fallbeispiele Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Theatersaal. Veranstalter: Klinik für Herzchirurgie, Kl. für Anästhesiologie der LMU am Augustinum. Programm: Ren. Sympath. denerv/Stim Carotissinus, CRT/CCM, Prasugrel/Ticagrelor/Antikoagulant, CTO, Klappeners/Aortopathien, Leber/Herzchir, Alkohol/Herz. Lüderitz/Breithardt/Bauersachs (Bonn/Münster/Darmst.). Auskunft: A. Erbsloeh, Tel. 089 70970, Fax 089 7097-1909, erbsloeh@med.augustinum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.01.2012. (Block, Hagl, Zwißler)

10. Gastro Forum München

Up-date und Live-Demo – 20. und 21. Januar 2012

Informationen unter Tel. 089 890677-0 oder www.cocs.de "Veranstaltungen 2012"

Montag, 23. Januar 2012

Mo, 23.01.
07:15
bis 08:15
1 CME-Punkt

Montagskolloquium: MPG (Medizinproduktegesetz)
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. (Jauch, Kasperek)

Dienstag, 24. Januar 2012

Di, 24.01.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte

Fortbildung Sportmedizin
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Prof. Müller: DD Schulterschmerzen bei Sportlern; DD Knieschmerzen bei Sportlern. Auskunft: Christina Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Roßbach)

Di, 24.01.
19:30
bis 21:30

Infoabend
Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Vorstellung der Ausbildungen Zusatzbezeichnungen Psychotherapie/Psychoanalyse, Psychologische Psychotherapeuten. Auskunft: LPM e.V, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Adam-Bendler)

Mittwoch, 25. Januar 2012

Mi, 25.01.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Hydrocephalus
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)

Mi, 25.01.
17:30
bis 19:30
2 CME-Punkte

Immunstatus I: Grundlagen der Differenzierung von Immunzellen
Ort: Augustenstr. 10, Bavariahaus, Seminarraum. Veranstalter: Lab4more GmbH. Programm: Prinzip der Durchflusszytometrie, CD-System, fluoreszierende AK, Anwendung und Indikation für Lymphozytentypisierungen. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.01.2012. (Bieger, Mayer)

Mi, 25.01.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte

Neurologisches Kolloquium
Ort: Neuro-Kopf-Zentrum, Bau 560, Bibliothek 4. OG, Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Neurologische Klinik der TUM. Programm: Prof. Klaas-Enno Stephan (Laboratory for Social and Neural Systems Research, Department of Economics, Universität Zürich): Translational neuromodeling of cognition and brain disease. (Ploner, Hemmer)

Mi, 25.01.
18:00
bis 21:15
3 CME-Punkte

Das Knochenmarködem-Syndrom (KMÖ): Formen – Diagnostik – Therapie
Ort: Osteoporosezentrum am Dom, DiVo Care Radiologische Praxis. Veranstalter: Osteoporosezentrum am Dom, DiVo Care. Programm: Formen und Bedeutung des KMÖ in der Orthopädie (Milachowski); Diagnostik mittels MRT (Westhaus); Bisphosphonate beim KMÖ: Ergebnisse einer Beobachtungsstudie an 650 Patienten (Bartl). Auskunft: Bartl, Tel. 089 200014350, Fax 089 200014355, reiner.bartl@osteologie-online.de. (Bartl, Hutterer, Westhaus)

Mi, 25.01.
18:30
bis 20:00
2 CME-Punkte

Schmerzforum
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Prof. Dr. Harald Guendel (Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm): Schmerz, Mentalisierung, Empathie: Empirische und neurobiologische Befunde. Auskunft: PD Dr. Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)

Mi, 25.01.
19:00
bis 20:30
3 CME-Punkte

Diabetes mellitus: Update 2012
Ort: Intern. Klinik Dr. Müller, Seminarraum. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. M. Gross. Referent: Dr. A. Grünerbel (München). Auskunft: Gross, Tel. 089 72400-1100, Fax 089 72400-1102, sekretariat@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. (Gross)

Donnerstag, 26. Januar 2012

Do, 26.01.
16:00
bis 17:30
2 CME-Punkte

Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium
Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: Ingo-Wolf Kittel (Augsburg): Das Achtsamkeits-Entwicklungs-Training (AET); Theorie und Praxis der Psychologie der Aufmerksamkeit. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)

Do, 26.01.
17:00
bis Mi, 26.01.
19:30
3 CME-Punkte

Projektgruppensitzung Mammakarzinom
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: TZM PG Mammakarzinom. Programm: Bericht zum SABCS Meeting: Neues aus der Neoadjuvanz, zur lokalen Therapie, zur adjuvanten Therapie, zur metastasierten Situation, neue Targets. Auskunft: C. Neubert, Tel. 0160 1536030, cornelia.neubert@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2012. (Bauerfeind)

Do, 26.01.
18:00
bis 19:30
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung
Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanzen u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung u. Fortbildung; Ltg: Azad, Gonschior, Sachs, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Sachs, Prof. Dr. S. Azad, Tel. 089 67942752, 089 70954464. (Sachs)

Samstag, 28. Januar 2012

Sa, 28.01.
09:00
bis 14:00
5 CME-Punkte

Highlights in der Hämatologie – Berichte vom amerikanischen Hämatologenkongress in San Diego
Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B. Veranstalter: III. Med. Klinik, Klinikum r. d. Isar, TU, und III. Med. Klinik, LMU. Programm: Update nach klinischen Schwerpunkten: NHL, CLL, Myelom, nicht maligne Hämatologie, MDS, AML, CML, MPN, Transplantation. Auskunft: PD Dr. Katharina Goetze, Tel. 089 4140-5618, Fax 089 4140-4879, k.goetze@lrz.tum.de. (Goetze, Spiekermann)

Sa, 28.01.
09:00
bis 14:00
5 CME-Punkte

11. Münchner Endokrines Symposium
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V. Programm: Adipositas: Bariatrische Chirurgie, Inkretine, Ernährung. Endokrine Onkologie: Schilddrüsenkarzinom, Neuroendokrine Tumoren, Nebennierentumoren. Geriatrie: Schilddrüse, Sexualhormone, Osteoporose. (Auernhammer, Spitzweg, Göke)

Sa, 28.01.
09:00
bis 14:00
5 CME-Punkte

Minimalinvasive Chirurgie in der Onkologie
Ort: Klinikum Dritter Orden, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts, Menzinger Str. 44. Veranstalter: Klinik für Chirurgie der LMU Großhadern und Klinikum Dritter Orden. Programm: Minimalinvasive Chirurgie beim kolorektalen Karzinom, am Magen, Ösophagus, beim Bronchialkarzinom, an der Nebenniere, an Leber und Pankreas; Diskussionsrunde; Industrieausstellung. Auskunft: Tel. 089 1795-2005, Fax 089 1795-2003, sekretariat.chirurgie@dritterorden.de. Anmeldung erforderlich. (Jauch, Krenz, Kapfhammer)



Das Tumorzentrum
München lädt zum
Jahreskongress

TZM-Essentials 2012

Wichtigste Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate in ausgewählten Indikationsgebieten.

21. Januar 2012 in München, 9.00–16.45 Uhr

Informationen unter www.tzm-essentials.de
oder über EMC Event & Meeting Company GmbH,
MCI – Munich Office,
Andreas Kandler, 089 54909677,
andreas.kandler@mci-group.com

Montag, 30. Januar 2012	
Mo, 30.01. 17:00 bis 18:10 1 CME-Punkt	Pneumologisches Kolloquium des Lungentumorzentrums am Klinikum Bogenhausen – Update Therapie metastasiertes NSCLC Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Dr. M. Schütz: Update Therapie des metastasierten nicht kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC). Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Schütz, Gallenberger)
Mo, 30.01. 17:15 bis 19:30	Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Programm: Dr. Andreas Bauer (Anästhesiologie), Dr. Tobias Freilinger (Neurologie), Dr. Johann Spatz (Viszeralchirurgie), Dr. Sebastian Stintzing (Innere Medizin). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)
Dienstag, 31. Januar 2012	
Di, 31.01. 16:00 bis 17:30	Klinisches Curriculum der Med. Kliniken I, II und III Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Med. Klinik I, II und III. Programm: Herzklappenvitien, Diabetes, Myeloproliferatives Syndrom. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 7095-2202, Fax 089 7095-2201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Göke, Steinbeck)
Di, 31.01. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte	Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Ulrich Hegerl (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Leipzig): Disturbed vigilance regulation in affective disorders. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

Di, 31.01. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie Bogenhausen. Programm: Prof. N. Hopf (Klinikum Stuttgart): Management von Kavernomen in eloquenter Lokalisation. Auskunft: Landscheidt, Tel. 089 92702021. (Lumenta)
Mittwoch, 1. Februar 2012	
Mi, 01.02. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	Elektrochemotherapie für inoperable kutane Metastasen Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus Friese. Programm: PD Dr. Ch. Kunte (Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU). Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Mi, 01.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2011/2012: Epilepsie im Alter Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Arzneimittelinteraktionen (C. Rémi), Epilepsitherapie (PD B. Feddersen), Antiaging u. Doping für das Gehirn (Dr. V. Witte). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Donnerstag, 2. Februar 2012	
Do, 02.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Body and Soul – Psychosomatisches Donnerstagskolloquium Ort: Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TU. Programm: PD Dr. Claas Lahmann, Dr. Andreas Dinkel (München): Psychosomatik in der Transplantationsmedizin. Auskunft: Dr. Joram Ronel, Tel. 089 4140-6449, j.ronel@lrz.tum.de. (Ronel, Henningsen)
Samstag, 4. Februar 2012	
Sa, 04.02. 09:00 bis 14:30 7 CME-Punkte	23. Seminar Neurologie für die Praxis Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, Anfallsleiden, Schlaganfall, limbische Enzephalitis, Amyotrophe Lateralsklerose, tiefe Hirnstimulation. Auskunft: Fr. Keck, Tel. 089 41404600, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Berthele)

ÄKBV- Seminar Hepatologie – was muss man wissen?

Termin: Mittwoch, 29. Februar 2012, 16.00-18.30 Uhr
Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum im EG)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis, insbesondere Hausärzte

Inhalt

Erhöhte Leberwerte – was tun? (Prof. E. Schulte-Frohlinde, CA Gastroenterologie, Klinikum Freising);

Rundherd im Ultraschall Leber – wann zum Spezialisten? (PD Dr. N. Grüner, Leber Centrum München, Klinikum der LMU Großhadern)

Behandlungsmöglichkeiten bei Lebererkrankungen – aktuelle Fälle (PD Dr. C. Rust, Leber Centrum München, Klinikum der LMU Großhadern)

Leitung: Prof. Dr. A. L. Gerbes
(Leiter Leber Centrum München, LMU Großhadern)

3 CME- Punkte

Gebühr: keine

Anmeldung: Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 80687 München,
Tel. 089 547116-12 (Frau Frank- Sauerer); Fax 089 547116-13,
oder info@aekbv.de

Patientenveranstaltungen

Mittwoch, 11. Januar 2012

Mi, 11.01. 16:00 bis 18:00	83. Parkinson-Infoveranstaltung Ort: Schön Klinik München Schwabing. Veranstalter: Regionalgruppe Dt. Parkinson Vereinigung e.V. & Verein Zukunft Gesundheit e.V. Programm: Frauke Schroeteler, Dr. Urban Fietzek: Schwindel, Gleichgewicht und Gang bei Parkinson. Auskunft: Sekretariat Prof. Ceballos-Baumann, Christa Borger, Tel. 089 36087-124, Fax 089 36087-240, cborger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
----------------------------------	---

Montag, 23. Januar 2012

Mo, 23.01. 10:00 bis 12:30	Adipositas-Chirurgie Ort: AMC-WolfartKlinik, Ruffinallee 17, Gräfelfing. Veranstalter: AMC-WolfartKlinik. Programm: Einführungsveranstaltung: Adipositas-Chirurgie, metabolische Chirurgie; Ernährungstherapie vor und nach der Operation; Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Auskunft: Peters, Tel. 089 8587-4925, Fax 089 8587-209, peters@amc-wolfartklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmelde-schluss: 20.01.2012. (Meyer, Peters)
----------------------------------	--

Mittwoch, 1. Februar 2012

Mi, 01.02. 18:00 bis 19:30	Interaktive Ernährungsberatung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa Ort: Klinikum Bogenhausen, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie, Ebene U1, Ost. Veranstalter: Prof. Dr. W. Schepp, Frau A. Castro. Programm: Richtige Ernährung bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa – Interaktive Ernährungsberatung für stationäre und ambulante Patienten. Auskunft: Prof. Dr. W. Schepp, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, gastroenterologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Castro, Thieler, Klingenberg)
----------------------------------	---

Unsere Fachbücher und Ratgeber finden Sie unter
www.zuckschwerdtverlag.de

Mi, 01.02. 18:15 bis 20:00	Depression und Sucht – doppeltes Leid, doppeltes Stigma Ort: SHZ Selbsthilfenzentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referentin: Dr. Sibylle Hornung-Knobel (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost). Auskunfts: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)
----------------------------------	---

Kurse allgemein

Mittwoch, 18. Januar 2012

Mi, 18.01. 18:15 bis 19:15 1 CME-Punkt	Radiologisches Forum Ort: Klinikum rechts der Isar. Programm: Nerve Imaging: Multimodale Bildgebung zur Darstellung der Plexus- und peripheren Nerven. (Rummeny, Gaa)
---	---

Samstag, 28. Januar 2012

Sa, 28.01. 09:00 bis So, 29.01. 16:30 21 CME-Punkte	Schwabinger EKG-Kurs Ort: Klinikum Schwabing, Ärztescasino. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunfts: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 220 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.01.2012. (Kiening, Weber)
---	---

Freitag, 3. Februar 2012

Fr, 03.02. 09:00 bis Sa, 04.02. 16:30 16 CME-Punkte	Ultraschallsem. Abdom. u. Schilddr. nach KV-Richtl., ztf. v. d. BLÄK, Abschluss/Refresherkurs Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44. Veranstalter: Med. Klinik. Programm: Zahlreiche Videokasuistiken Abdom. u. Schilddrüse, akutes Abdom., stumpfes Bauchtrauma, praktische Übungen in Kleingruppen, auch Vorstellung v. Patienten. Auskunfts: Bergholtz, Med. Klinik, Tel. 089 67802-220, Fax 089 67802398, michael.bergholtz@khh-perlach.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bergholtz)
---	---

Samstag, 11. Februar 2012

Sa, 11.02. 09:30 bis 12:30 4 CME-Punkte	Die spirituelle Anamnese SPIR in Klinik und Praxis – Ein modularisierter Workshop Ort: Johannes-Hanselmann-Haus, Kaulbachstr. 25. Veranstalter: Tumorzentrum München, Professur für Spiritual Care (IZP/LMU), Bayerische Krebsgesellschaft. Programm: SPIR ist v. a. geeignet für Ärzte, die chronisch kranke Patienten behandeln und sie durch Nutzung spiritueller/religiöser Ressourcen bei der Krankheitsverarbeitung unterstützen wollen. Auskunfts: Tel. 089 5160-7690, Fax 089 5160-4787, TZMuenchen@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.01.2012. (Nüssler, Roser, Frick)
--	--

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Freitag, 20. Januar 2012

Fr, 20.01. 18:00 bis So, 22.01. 13:00 22 CME-Punkte	Weiterbildung Psychodrama und Rollenspiel Ort: Klinikum München-Ost, Haus 65 C. Veranstalter: Prof. Dr. Wolfram Bender. Programm: Fortl. Gruppe mit weiteren 7 Wochenenden 2012; anerk. Weiterbildung BLÄK für 150 Stunden tiefenpsychologische Selbsterfahrung. Auskunfts: Prof. Dr. Bender, Tel. 089 6095864, Fax 089 60851994, w.ben@lrz.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 200 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2012. (Bender)
---	--

Sonntag, 22. Januar 2012

So, 22.01. 09:30 bis 16:00 6 CME-Punkte	Balintgruppe am Sonntag Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Weitere Termine: 12.2., 18.3., 22.4., 20.5., 17.6., 22.7., 12.8.2012; Preis gilt für 5 Termine, www.lpm-muenchen.de. Auskunfts: LPM e.V, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 435 Euro. Anmeldung erforderlich. (Hofmann)
--	---

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Pathologiekonferenz Ort: Klinikum Harlaching, Konferenzraum der Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik, Pathologie. Programm: Fallvorstellung und -besprechung anhand der pathologischen Präparate. Auskunfts: Biller, Tel. 089 62102501, gynaekologie@khhm.de. Termin: 09.01. (Biller)
---	---

Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil Ort: 1. Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Frieze. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunfts: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 09.01., 16.01. 23.01., 30.01. (Sommer, Dian, Rack)
---	---

Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30	Tumorboard Thorakale Onkologie Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Chirurgie; Radiologie; Strahlentherapie; Med. Klinik I, II, III, Innenstadt; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: bc-board@med.uni-muenchen.de, Einsendeschluss für Anmeldungen: Freitag, 14:00 Uhr. Auskunfts: Voigt, Tel. (089) 7095-8008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 09.01., 23.01., 06.02. (Voigt)
------------------------------------	--

Mo, wöchentl. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunfts: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 16.01., 30.01. (Huber, Hatz, Belka)
---	--

Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30	Interdisziplinäres Aortenklappen-Board Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differenzialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunfts: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termin: 09.01. (Steinbeck, Schmitz, Becker)
-------------------------------------	---

Mo, monatl. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunfts: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 09.01., 06.02., 05.03., 02.04. (Ullrich)
---	---

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Kratzer, Gockel, Brinkschmidt, Neumeier, Helmer, Kaube. Auskunfts: Tel. 089 2122-857, Fax 089 2122-846, info@algesiologikum.de. Termine: 09.01., 13.02., 12.03. (Thoma, Klases)
---	--

Dienstag

Di, wöchentl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt	Klinische Konferenz und Fallvorstellung Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demoraum. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Gastroenterologie, Klinik für Akut- und Int. Intensivmedizin. Programm: 1.-3. Dienstag im Monat. Auskunfts: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Meyer, Peckelsen)
--	--

Di, monatl. 13:00 bis 13:30 1 CME-Punkt	Internistisch-pathologische Konferenz Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunfts: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.01., 28.02., 27.03., 24.04. (Meyer, Kremer, Peckelsen)
--	--

—make up.
YOUR ART
FOTOGRAFIE & DESIGN URSULA FRIESEN
www.make-up-your-art.de mail@make-up-your-art.de

Di, wöchentl. 15:00 bis 16:30 2 CME-Punkte	Kopf-Hals-Tumor-Konferenz Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Demonstrations-Raum, Röntgen A. Veranstalter: Professor Dr. Ulrich Harréus. Programm: Interdisziplinäre Diskussion von Kopf-Hals-Tumor-Patienten. Auskunft: Odoemena, Tel. 089 7095-3883, Fax 089 7095-8825, sigrid.odoemena@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.01., 17.01., 24.01. (Harréus)	Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. N. Graf, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@shoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 25.01., 29.02., 28.03., 25.04. (Graf, Straka)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpat. Eig. Befunde können vorgestellt werden. Darst. eines bes. Falles (Pathophysiologie, Diagn., Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, maristela.wurschy@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Stiegler, Brandl, Saleh)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynakologie@khhm.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Grab)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: Prof. R. Issels, Tel. 089 7095-4768, Fax 089 7095-4776, rolf.issels@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Issels, Ostermann, Schalhorn)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Wendtner, Fischer)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung v. Dickdarmkarzinompatienten u. Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren, Schilddrüsentumoren, Lungentumoren, Leukämien und Lymphomen. Niedergel. Koll. sind eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritterorden.de. Termine: 10.01., 17.01. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 1797-2431, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Wechsler, Bischoff, Reuter)
Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00	Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg. Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 18.01., 01.02., 15.02., 29.02. (Mutschler, Piltz)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Montag, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 10.01., 17.01., 24.01., 31.01. (Voigt)	Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Innere Abteilung. Programm: Interdisziplinäre Diskussion (Gastroenterologie-Pathologie) hepatologische Fälle – klinische Vorstellung, pathologische Befundbesprechung – Therapieplanung. Auskunft: Prof. Dr. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01., 25.01., 01.02. (Wechsler, Bischoff, Sarbia)
Mittwoch		Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.01., 18.01. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: Jervelund, Tel. 089 41406759, gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termine: 11.01., 18.01. (Kiechle, Seifert-Klauss, Oriol)	Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Seminarraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 11.01., 25.01., 08.02. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.01., 18.01. (Steinkohl, Gabka, Koch)	Donnerstag	
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales, eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 11.01., 18.01. (Weiser, Koch, Mainka)	Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Hims, Jacoby)
		Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095-0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Burges, Jacoby)

Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01. (Gerbes, Guba, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie, Demonstrationsraum. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 5160-3509, Fax 089 5160-4494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02. (Hoffmann, Koeppel, Reiser)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing: Fallvorstellung und Therapiebesprechung Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum im Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum München Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@krankenhaus-pasing.de. Termine: 12.01., 19.01., 26.01. (Mayingner, Laqua)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie; Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 12.01., 19.01., 26.01., 02.02. (Voigt)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 21:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxisgem. A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fr. Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 12.01., 26.01., 09.02. (Wuttge-Hannig)
--	--

Freitag

Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 0.01., 03.02., 03.02., 17.02. (Kübler, Retz)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech@ortho.med.tum.de. Termine: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02. (Eisenhart-Rothe, Rechl)

Redaktionsschluss für Heft 2 ist
12. Januar 2012, 12.00 Uhr

www.muenchner-aerzteblatt.de/meldun

„Ein vollkommenes Jahr“ – geschützt vor Krankheit und bösem Blick

Im Alten Ägypten wurden anlässlich des Neujahrsfestes – altägyptisch „Öffnung des Jahres“ – Amulette in Form von Skarabäen verschenkt, auf deren Unterseite sich in Hieroglyphenschrift der Neujahrswunsch „Ein vollkommenes Jahr“ befindet.

Zur Schreibung dieser Wunschformel bediente man sich häufig der Kryptographie, d. h. verschlüsselter Hieroglyphenschrift. So wird in diesem Fall das Wort „Jahr“ durch den zwergengestaltigen Gott Bes repräsentiert, der sich in der Mitte der Skarabäusunterseite befindet, rechts und links flankiert von zwei Pavianen in Anbetungshaltung, der Schreibung für „vollkommen“.

Zu den vielfältigen Funktionen und Zuständigkeitsbereichen des vor allem in der Volksheilkunde äußerst beliebten Bes gehört ganz besonders der Schutz der Wöchnerinnen sowie der neugeborenen Kinder, die er vor unheilvollen Dämonen und dem bösen Blick bewahren sollte. Sein fratzenhaftes Gesicht, umrahmt von einer üppigen Löwenmähne, sollte den feindlichen Dämonen Furcht einflößen und sie dadurch vertreiben.

Da gerade die Zeit des Jahreswechsels im Alten Ägypten als besonders gefährvoll angesehen wurde, vergleichbar mit den „Rauhnächten“ unseres Kulturkreises, an denen unterschiedlichste Dämonen ihr Unwesen treiben, ist die Verbindung des Segenswunsches auf dem Skarabäus-Amulett mit dem Zwergengott Bes eine besonders wirkungsvolle und verleiht dem Wunsch noch zusätzliches Gewicht: Das Neue Jahr soll dahingehend vollkommen sein, indem es unter den Schutz des Gottes Bes gestellt wird, um dadurch von den Menschen feindliche (Krankheits-)Dämonen fernzuhalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein vollkommenes Jahr!

Isabel Grimm-Stadelmann, Alfred Grimm und Wolfgang Locher



100. Jahrgang Münchner ärztliche Anzeigen (MäA)

Wer das Titelblatt der aktuellen Ausgabe der Münchner ärztlichen Anzeigen (MäA) aufmerksam betrachtet hat, wird nicht nur ein ägyptisches Amulett gesehen haben, sondern auch, dass die MäA mit diesem Heft ihren 100. Jahrgang erreicht hat. Die Münchner ärztlichen Anzeigen existieren inzwischen tatsächlich – wenn auch mit einer längeren Unterbrechung – fast 100 Jahre.

Im Jahr 1913 wurde das ärztliche Mitteilungsblatt vom Ärztlichen Verein München gegründet. Dieser Verein hatte sich 1833 formiert, in einer Zeit, als Ärzte überall in Deutschland begannen, sich in Clubs zusammenzuschließen. Dabei ging es zunächst noch nicht bzw. nicht in erster Linie um Standespolitik, sondern um wissenschaftlichen Austausch und um eine Verbesserung der persönlichen Beziehungen zwischen den Ärzten. Zwar wurde der Ärztliche Verein in der Mitte des 19. Jahrhunderts auch politisch aktiv, nach der Gründung des Ärztlichen Bezirksvereins München (ÄBV) im Jahr 1872 konzentrierte er sich aber wieder mehr auf wissenschaftliche Themen. Im 20. Jahrhundert verlagerte sich dann auch die wissenschaftliche Fortbildung immer mehr in die Fachgesellschaften, dennoch überlebte der Ärztliche Verein München als gesellschaftlicher Kreis. Seine Hauptaufgabe ist heute die Organisation der Antrittsvorlesungen der Münchner Medizinprofessoren. Bis zur vorübergehenden Einstellung der Münchner ärztlichen Anzeigen während der Nazi-Diktatur in Deutschland, blieb der Ärztliche Verein Herausgeber des Heftes.

Da die ersten Münchner ärztlichen Anzeigen auf rötlichem Papier gedruckt wurden, sprach man in Ärztekreisen auch vom „Roten Blatt“ – eine Bezeichnung, die sich bei manchen Lesern bis heute gehalten hat. Den meisten Lesern dürfte aber der Beiname „Rosa Blatt“ (oder auch „Rosa Blättchen“) geläufiger sein. Er ist darauf zurückzuführen, dass die Hefte der MäA in den 50er Jahren komplett auf rosa Papier gedruckt wurden (später war nur noch der Umschlag rosa). Auch heute noch sind Rot und Rosa Leitfarben der MäA-Titelgestaltung.

Die Münchner ärztlichen Anzeigen waren hauptsächlich deshalb gegründet worden,



um die Ärzte über medizinische Veranstaltungen zu informieren. Die ersten Hefte, deren Umfang sich zwischen zwei und acht Seiten bewegte, enthielten Ankündigungen und Anzeigen der Münchner ärztlichen Vereine. Anfangs bekamen nur Vereinsmitglieder die Hefte zugeschickt, ab 1917 wurden die MäA dann kostenlos an alle Münchner Ärzte versandt.

Unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wurde das Blatt Mitte der 30er Jahre eingestellt. Erst 1950 erschienen die Münchner ärztlichen Anzeigen nach 15-jähriger Unterbrechung wieder. Herausgeber war der vier Jahre zuvor neu gegründete Ärztliche Bezirksverein München (ÄBV) – seit 1965 Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München (ÄKBV) –, der dem Ärztlichen Verein München die Rechte an dem Blatt durch einen jährlichen Zuschuss zur Bibliothek abkaufte. Man startete am 22. April 1950 mit der 1. Ausgabe des 38. Jahrgang des Heftes – die 15 ausgefallenen Jahrgänge wurden also mitgezählt.

Die Hefte, die wöchentlich erschienen, waren anfangs recht dünn – maximal acht Seiten –, der Umfang wuchs aber in den

folgenden Jahren stetig. Zunächst wurden in den Münchner ärztlichen Anzeigen nur ein Veranstaltungskalender, amtliche Mitteilungen, der Sonntagsdienstkalender, kurze Pressemitteilungen und Werbung abgedruckt, später kamen auch längere Artikel, Kommentare und Leserbriefe dazu. Die Schriftleitung übernahm jeweils ein Mitglied des Vorstands des ÄBV (später ÄKBV).

In den Jahren 1969 und 1970 spielten die Münchner ärztlichen Anzeigen in der Auseinandersetzung zwischen dem damaligen ÄKBV-Vorstand und einer Gruppe junger Ärzte, die mehr politische Mitsprache fordern, eine zentrale Rolle. Die junge Opposition sah sich in den MäA nicht repräsentiert und forderte immer wieder den Abdruck von Gegendarstellungen. Im Wahljahr 1970 gab eine Gruppe von Assistenzärzten zeitweise sogar ein eigenes „Gelbes Blatt“ heraus. Im „Roten Blatt“ wie im „Gelben Blatt“ wurden zahlreiche Kommentare zur innerärztlichen politischen Auseinandersetzung gedruckt, die häufig Gegendarstellungen und Verleumdungsklagen provozierten.

In den 1970er und 1980er Jahren entwickelten sich die Münchner ärztlichen Anzeigen zu einem zentralen Forum für die politische Diskussion innerhalb der Münchner Ärzteschaft. Die Leserbriefe in diesen Jahren füllten oft mehrere Seiten des Heftes. Sie befassten sich mit aktuellen (standes-)politischen Themen sowie mit Artikeln und Kommentaren, die in den MäA veröffentlicht worden waren; häufig fand auf den Leserbriefseiten auch ein persönlicher Schlagabtausch zwischen einzelnen Ärztevertretern statt.

In den 1990er Jahren ging die Zahl der Leserbriefe in den MäA allmählich zurück. Die Delegiertenversammlung des ÄKBV diskutierte wiederholt über die inhaltliche Gestaltung sowie über den Nutzen und Sinn des Blattes. Es wurde darüber nachgedacht, den wöchentlichen Erscheinungsrhythmus zu verändern, das Heft nur noch als Beilage im Bayerischen Ärzteblatt erscheinen zu lassen oder es ganz ins Internet zu verlagern.

Im Jahr 2000 bildete sich im ÄKBV eine MäA-Kommission, die beauftragt wurde, Vorschläge zur Zukunft des Blattes zu

erarbeiten. Es bestand weitgehend Einigkeit darüber, dass die MÄA erstens über Fortbildungsveranstaltungen informieren und zweitens dazu beitragen sollen, die berufspolitische Diskussion innerhalb der Ärzteschaft in Gang zu bringen. Im Zuge der Neuausrichtung des Blattes wurde ein zweiwöchentlicher Erscheinungsrhythmus festgelegt. Die Redaktionsarbeit, die in den Jahrzehnten zuvor einem ÄKBV-Vorstandsmitglied als „Schriftleiter“ übertragen war, sollte ein eigens dafür beschäftigter Journalist übernehmen.

Diese Entscheidungen gelten bis heute. Redakteurin der Münchner ärztlichen Anzeigen ist derzeit Dr. phil. Caroline Mayer, als Herausgeber fungiert der ÄKBV in Person seines 1. Vorsitzenden Dr. Christoph Emminger. Verlegt wird das Blatt vom Zuckschwerdt-Verlag, der das Layout realisiert, Anzeigen und Veranstaltungsankündigungen entgegennimmt und den Druck und Versand des Heftes organisiert.

Die Auflagenhöhe lag im Jahr 2011 bei über 18 000 Exemplaren pro Heft, jährlich erscheinen 25 Ausgaben (im Sommer wer-

den zwei Ausgaben zu einer Doppelausgabe zusammengefasst). Eine Redaktionskonferenz, bestehend aus der Redakteurin der MÄA, den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin des ÄKBV, diskutiert in regelmäßigen Abständen die inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung des Blattes.

Neben einem Veranstaltungskalender mit jeweils bis zu 180 Fortbildungsveranstaltungen im Raum München und einem Anzeigenteil enthält das Heft journalistische Leitartikel zu aktuellen gesundheitspolitisch und standespolitisch relevanten Themen sowie einen redaktionellen Teil mit weiteren Artikeln, Pressemitteilungen und Leserbriefen.

In den MÄA werden auch immer wieder Kooperationen mit anderen Institutionen des Gesundheitswesens abgebildet, so zum Beispiel mit dem Münchner Selbsthilfezentrum (SHZ). 2011 wurde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsreferat der Stadt München (RGU) eine Artikelserie zum Thema Hygiene veröffentlicht: Experten verschiedener Fachrichtungen beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Die Münchner ärztlichen Anzeigen informieren auch über die Aktivitäten des ÄKBV (Delegiertenversammlung, Ausschussarbeit) und veröffentlichen die erfolgreichen Anträge der Münchner Delegierten bei Bayerischen und Deutschen Ärztetagen. In der Rubrik MÄA-Lexikon werden in unregelmäßigen Abständen verschiedene Einrichtungen der Ärztlichen Selbstverwaltung bzw. des Gesundheitssystems vorgestellt.

Als amtliches Mitteilungsblatt des ÄKBV veröffentlichen die MÄA außerdem die Bekanntmachungen des ÄKBV, z. B. die Einladungen zu Delegiertenversammlungen.

Caroline Mayer

Zur Geschichte des ÄKBV sind zwei Dissertationen erschienen, in denen auch die Geschichte der MÄA gestreift wird:

Christoph Donderer: Die Geschichte des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München. München 1980

Nikolaus v. Bodman: Geschichte des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München (ÄKBV) von 1978 bis Anfang 1989. München 1991

KVB-Vorstand zur Spezialärztlichen Versorgung:

Bedenken von Ärzten und Patienten ernst nehmen

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) – Dr. Wolfgang Kromholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Ilka Enger – spricht sich weiterhin deutlich gegen die Einführung einer Ambulanten Spezialärztlichen Versorgung (ASV) in der aktuell im Rahmen des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes vorgesehenen Form aus. Er schließt sich damit dem Votum des Bundesrates an, der Ende September gefordert hatte, die ASV aus dem vorliegenden Gesetzentwurf herauszulösen und die Thematik in einem gesonderten Verfahren weiterzuvorführen. Offenbar will Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr trotz der Vorbehalte der Bundesländer die ASV jedoch weiterhin kurzfristig einführen. „In ihrer jetzigen, nicht ausgereiften Form stellt die neue Versorgungsebene an der Schnittstelle zwischen ambulantem und stationärem Bereich eine Gefahr für alle niedergelassenen Ärzte dar. Dagegen werden wir uns weiterhin deutlich zur Wehr setzen“, erklärt Dr. Pedro Schmelz, erster stellvertretender KVB-Vorstandsvorsitzender.

Der Vorstand der KVB unterstützt die Petition „Stopp für die Ambulante Spezialärztliche Versorgung!“, die der oberfränkische Augenarzt Dr. Gernot Petzold, Mitglied der Vertreterversammlung der KVB, beim Deutschen Bundestag eingereicht hat. Petzold sieht in der ASV – so, wie sie aktuell im Gesetzentwurf vorgesehen ist – ein „Facharztvernichtungsgesetz“, das die flächendeckende, wohnortnahe fachärztliche Grundversorgung gefährdet. Unter <https://epetitionen.bundestag.de> kann man die Petition mit der Nummer 20186 online mitzeichnen. Der Vorstand der KVB hatte seit Längerem vor den Risiken der ASV gewarnt. Eine Einführung zum jetzigen Zeitpunkt und in der vorliegenden Form sei viel zu riskant. Schließlich stünden die Existenzen vieler Praxen und damit die Gesundheit der Patienten auf dem Spiel. „Die medizinische Versorgung ist keine Spielwiese für Experimente“, so Dr. Ilka Enger, zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVB.

Dieser Ansicht sind auch zahlreiche Patientenvertreter, wie eine gemeinsame Veranstaltung von KVB und der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Bayern e.V. Ende September bewies. Laut Reinhard Kirchner, Geschäftsführer der LAG Selbsthilfe Bayern, habe sich gezeigt, „dass der derzeitige Gesetzentwurf noch zu unklar ist und zu viele Schwachstellen aufweist. Die Verbände chronisch kranker und behinderter Menschen können in dem Entwurf keine Verbesserung in der Versorgungsstruktur für diese Patienten erkennen. Der Gesetzentwurf wird deshalb in der vorliegenden Form abgelehnt.“

Der Vorstand der KVB mahnt daher die verantwortlichen Politiker, die vielfach geäußerten Bedenken von Ärzten und Patienten ernst zu nehmen: „Die ASV in der vorliegenden Form gegen die Stimmen von Ärzten und Patientenvertretern einzuführen, wäre riskant und unverantwortlich.“

KVB

Studie zu Kopfschmerzen bei Gymnasiasten

LMU-Forscher testen Prävention und frühe Intervention

Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung überhaupt und beeinträchtigen häufig die Lebensqualität der Betroffenen. Auch Kinder und Jugendliche sind oft betroffen. Epidemiologen und andere Forscher an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München haben nun mit MUKIS ein Präventionsmodul entwickelt, das dem Problem speziell bei Jugendlichen so früh wie möglich entgegenwirken soll. Drei Münchener Institutionen haben zur Entwicklung beigetragen: Das Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin sowie die Kinderklinik und Poliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital der LMU und das Oberbayerische Kopfschmerzzentrum

der Neurologischen Klinik und Poliklinik am Klinikum Großhadern.

Das MUKIS-Modul beinhaltet eine einstündige Beratung und Informationsveranstaltung zu Kopfschmerzrisiken und deren Vermeidung mit praktischen Übungen. Bereits in diesem Monat wurden die ersten Beratungen bei Gymnasiasten der 8. bis 10. Jahrgangsstufe im Klassenverband durchgeführt. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und muss von den Eltern erlaubt werden. Die Schüler werden vor und rund ein halbes Jahr nach der Kopfschmerzberatung befragt. „Mit ersten Ergebnissen rechnen wir frühestens im ersten Quartal 2012“, sagt Diplom-Medizinpädagogin Steffi Lehmann vom Institut

für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der LMU, die Koordinatorin des Projekts.

„Möglicherweise können wir dann aber schon ein Jahr später eine Aussage zur Wirksamkeit der Beratung treffen, um im Erfolgsfall die Maßnahme auch über die Stadt München und auf andere Schularten auszuweiten.“ Dem Projekt MUKIS vorangegangen ist die Studie MUK, die im Schuljahr 2008/09 an Münchener Gymnasien durchgeführt wurde. Darin berichteten über 80 Prozent der befragten Jugendlichen, dass sie mindestens einmal pro Monat an Kopfschmerzen litten. Hoher Alkohol- und Koffeinkonsum sowie tägliches Rauchen und Bewegungsmangel wurden als Risikofaktoren identifiziert.

LMU

Gesünder leben zahlt sich aus

Gezielte finanzielle Anreize für Patienten können das Gesundheitsbewusstsein fördern

In Australien lassen sich Ärzte im Gesundheitssystem mit finanziellen Anreizen locken (Pay-for-Performance). Würde dies auch bei den Patienten funktionieren? Könnte man sie durch Anreize dazu bewegen, ungesunde Verhaltensweisen abzulegen und Vorsorgeangebote häufiger zu nutzen? Dr. Marita Lynagh von der University of Newcastle in Australien und ihre Kollegen glauben, dass dies durchaus der Fall sein kann. Mit ihrem Team ging sie der Frage nach, inwieweit finanzielle Anreize Patienten zu einer Änderung von Risikoverhalten motivieren können. Ihre Arbeit lässt den Schluss zu, dass derartige Anreize vor allem bei „einfachen“ Verhaltensänderungen gut zu erzielen sind, wie zum Beispiel bei Impfungen. Dies gilt vor allem in sozial benachteiligten Schichten. Ihr Artikel erscheint online im International Journal of Behavioral Medicine. Ebenso wie das Prinzip der qualitätsorientierten Vergütung bei Ärzten lässt sich diese Vorgehensweise auch auf die einzelnen Patienten gut übertragen. Allerdings stellt sich die Frage, ob dieses System fair ist und funktionieren kann. Lynagh und ihr Team haben dazu neuere Studien un-

ter die Lupe genommen, die sich mit der Frage beschäftigen, inwieweit finanzielle Anreize zur Änderung des Verhaltens des Einzelnen beitragen, etwa beim Aufhören zu rauchen oder bei Gewichtsabnahme.

Deutlich wurde, dass finanzielle Anreize nicht bei allen Verhaltensweisen gleich gut ziehen. Am besten funktionieren sie dort, wo eine Verhaltensänderung einfach, unauffällig und zeitlich begrenzt ist, wie etwa bei Impfungen oder der Gesundheitsvorsorge und -aufklärung. Weniger effektiv greifen sie bei komplexen und ‚alten‘ Gewohnheiten, wie etwa beim Rauchen, der Ernährung und sportlichen Aktivitäten. Den finanziellen Anreiz an soziale Unterstützung und Aufklärung zu koppeln, erhöht allerdings auch in diesem schwierigeren Bereich die Erfolgsquote.

Gut funktionieren solche Anreize in sozial benachteiligten Schichten, besonders, wenn eine Verhaltensänderung durch finanzielle Unterstützung für Fahrten, Medikation oder Kinderbetreuung „belohnt“ wird.

Allerdings sieht es im Augenblick nicht so aus, als könne eine einmalige finanzielle Unterstützung eine langfristige Verhal-

tensänderung bewirken. Auf Dauer gesehen erscheint eine regelmäßige Vergütung sinnvoller, beispielsweise auch sich steigernde Zahlungen bei gleichzeitiger regelmäßiger Überwachung. Dies gilt insbesondere für so schwierige Bereiche wie die Behandlung von Suchterkrankungen und wenn jemand motiviert werden soll, das Rauchen aufzugeben. In diesen Fällen stellt eine langfristige Verhaltensänderung eine echte Herausforderung dar.

Die Autoren: „Um das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung wirkungsvoll zu stärken und damit das Gesundheitswesen zu entlasten, müssen die Behörden Anreize schaffen, die sich in der Praxis leicht umsetzen lassen. Finanzielle Anreize sind kein Allheilmittel gegen Risikoverhalten, können aber in bestimmten Bevölkerungsschichten sicherlich zu einer Verhaltensänderung beitragen.“

Quelle: Lynagh MC (2011). What's good for the goose is good for the gander. Guiding principles for the use of financial incentives in health behavior change. International Journal of Behavioral Medicine. DOI 10.1007/s12529-011-9202-5

Springer Fachzeitschriften

Neues aus Münchner Kliniken

Klinikum Neuperlach:

Chirurgische Klinik von DGAV zertifiziert

Als erstes Zentrum in Bayern und zweites bundesweit wurde die Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und endokrine Chirurgie am Klinikum Neuperlach (Städt. Klinikum München) als Kompetenzzentrum für chirurgische Erkrankungen der Leber von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zertifiziert. Damit verfügt das Klinikum Neuperlach derzeit bundesweit über das einzige Zen-

trum, das sowohl für chirurgische Erkrankungen der Leber und des Pankreas, als auch als Darmkrebszentrum und Referenzzentrum Koloproktologie zertifiziert ist. Nähere Auskünfte über das Sekretariat der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und endokrine Chirurgie, Telefon: (089) 6794-2510, E-Mail: Natascha.Nuessler@klinikum-muenchen.de, und im Internet unter www.klinikum-muenchen.de.

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost:

Eigene Station für 18- bis 25-Jährige eröffnet

Im Januar wurde im Klinikum München-Ost eine neue Station mit 18 Betten spezielle für junge Patienten zwischen 18 und 25 Jahren eröffnet. Ähnliche konzipierte Stationen gibt es bislang in Hamburg-Eppendorf, im Saarland sowie wie in der Schweiz.

Auf dem Wochen- und Therapieplan stehen Orientierung in Berufsfragen und Bewerbertraining sowie klassische Therapien wie Musik, Kunst-, Ergo- oder Sporttherapie und therapeutisches Klettern. Das multiprofessionelle Team legt dabei

besonderen Wert auf erlebnispädagogische Elemente. Auf diese Weise sollen die Patienten intensiv auf die Zeit nach der Entlassung vorbereitet werden. Sie sollen erfahren, dass sie durch Engagement und Einsatz etwas erreichen können. Die Station arbeitet eng mit externen Partnern wie dem Jugendamt und dem Wohnungsamt zusammen, außerdem gibt es eine fachliche Zusammenarbeit mit dem Heckscher-Klinikum.

Kontakt: Oberärztin Dr. Kuhn,
Tel: 089 4562-0, karin.kuhn@iak-kmo.de

kbo-Isar-Amper-Klinikum München Ost:

Psychiatrische Tageskliniken München-Schwabing eröffnet

Seit Januar bietet das Klinikum München-Ost im Gebäude Leopoldstraße 175 in Schwabing zwei Tageskliniken mit insgesamt 30 Plätzen an: Die „Tagesklinik über 60“ mit 15 Plätzen versorgt psychosomatische Krankheitsbilder bei über 60-Jährigen medikamentös und psychotherapeutisch – mit Berücksichtigung altersspezifischer Probleme wie Verlusterlebnisse oder Rollenwechsel. Die „Tagesklinik unter 60“ bietet zehn Plätze für vorwiegend psychosomatische Krankheitsbilder von Patienten unter 60 Jahren sowie fünf Plätze für Mütter mit Kindern bis zu drei Jahren. Über 800 Patienten werden von der psychiatrischen Institutsambulanz Schwabing versorgt. Spezialangebote sind peripartale Betreuung von Schwangeren

und Müttern, Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund, vorwiegend türkisch-sprachig, und eine aufsuchende gerontopsychiatrische Ambulanz. Das Gesamtkonzept versucht, das Zusammentreffen der verschiedenen Patientengruppen, Generationen, Familien und Angehörigen kreativ zu nutzen. Die neuen Tageskliniken und Ambulanzen sind ein weiterer Schritt auf dem Weg der wohnortnahen und regionalen Versorgung, die das kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost anstrebt. Stationäre Kliniken sind unter anderem in Schwabing und Fürstfeldbruck geplant. Erreichbar sind die Tageskliniken unter der Telefonnummer 089 206020500, die Ambulanz unter 089 206022600.

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:	Durchwahl-Nummern:
Elsenheimerstraße 63/VI	11 Geschäftsführung
80687 München	12 Sekretariat
Telefon (089) 54 71 16-0	22 ÄKBV-Kurse
Telefax (089) 54 71 16-99	31 Meldestelle A-K
	32 Meldestellen L-Z
Öffnungszeiten:	33 Leiter der Geschäftsstelle
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr	41 Arbeitsverträge
und 13.00 bis 15.30 Uhr	43 Allgemeine Verwaltung
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:

 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

www.zuckschwerdtverlag.de

**NEU AUS DEM
TUMORZENTRUM
MÜNCHEN**

Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge

Tumorzentrum München – I. Bauerfeind (Hrsg.)

Mammakarzinome

13. Aufl., 360 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, Paperback, Euro 27,90
ISBN 978-3-86371-010-1

Alles, was beim primären und metastasierten Mammakarzinom wichtig ist, beinhaltet dieses Manual. Die Inhalte wurden von interdisziplinär zusammengesetzten Expertenteams erarbeitet, diskutiert und sind nun als Empfehlungen für die Praxis nachzulesen. Hochaktuell, leitliniengerecht und trotzdem Platz für persönliche Meinungen und Erfahrungen.

Tumorzentrum München – R. M. Huber (Hrsg.)

**Tumoren der Lunge
und des Mediastinums**

9. Aufl., 312 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, Paperback, Euro 24,90
ISBN 978-3-86371-008-8

Das Manual wurde interdisziplinär aktualisiert, sodass die Ärzte die Möglichkeit haben, ihre Patienten entsprechend den aktuellen Standards und Richtlinien zu behandeln. Insbesondere die übergreifenden Kapitel zur multimodalen Therapie und der Therapieplan sollen die stadiengerechte Therapie der Lungenkarzinome erleichtern.

Tumorzentrum München – Issels (Hrsg.)

**Knochentumoren und
Weichteilsarkome**

5. Aufl., 168 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, Paperback, Euro 24,90
ISBN 978-3-86371-033-0

Das Manual zu den Knochentumoren und Weichteilsarkome bietet einen Überblick über das Vorgehen bei diesen Patientengruppen. Das Buch wurde interdisziplinär erarbeitet und bietet Information zur Diagnostik und Therapie an, sowohl für die Primär- als auch die Rezidivtherapie. Die Nachsorge und Rehabilitation werden ebenfalls beschrieben.



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

MLP Seminare

Aktuell in München und Bayern.

Niederlassungsseminar

Mittwoch, 18.01.2012 | 19.00 Uhr in München-Lehel, Wagnmüllerstr. 23, 1.OG.

Themen:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxissuche

Referenten: RA Tilmann Weber, Anja Feiner, Martin Hufnagel.

Die Seminargebühr übernimmt MLP. Weitere Termine bitte erfragen.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

STELLENANGEBOTE

Für unser **Facharztzentrum in München** suchen wir in Vollzeit ab sofort

Fachärztin/-arzt für Neurologie

Wir bieten einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis mit flexibler Arbeitszeitgestaltung (40 Std./Woche), sichere und überdurchschnittliche Vergütung, eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem engagierten und kollegialen Team.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen per Mail oder Post an:

MVZ München im Einstein 130 GmbH

Einsteinstraße 130, 81675 München

Tel. 089 3249190

bewerbung@mvz-im-einstein.de

**Anzeigenschluss für Heft 2/2012:
10. Januar 2012**

Der **Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Technische Universität München** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **wissenschaftlichen Mitarbeiter/in m/w (Innere Medizin, Allgemeinmedizin) für Lehrtätigkeiten** im Bereich der Krankheitslehre. Teilzeitstelle möglich. Kontakt: Georg Brauchle Ring 60/62, 80992 München, 089 28924571 oder info.gesundheit@tum.de



Landeshauptstadt München



Vielfalt

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachärztinnen / Fachärzte

für Innere Medizin und/oder Allgemeinmedizin, für Psychiatrie bzw. Psychiatrie und Neurologie sowie für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

München ist Vieles: Landeshauptstadt, Lebensraum, Wirtschaftsstandort, Kulturstadt, Freizeit- und Sportmetropole. Sie erwartet ein vielfältiges und anspruchsvolles Betätigungsfeld einer modernen Großstadtverwaltung, das Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten in einer Stadt mit höchster Lebensqualität eröffnet.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erfüllt die Aufgaben eines Gesundheitsamtes und fördert einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit und Umwelt Münchens als größte kommunale Gesundheits- und Umweltbehörde Deutschlands.

In der Abteilung Ärztliche Gutachten arbeiten derzeit 16 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen, ferner fünf medizinisch-technische Assistentinnen sowie 22 Verwaltungskräfte. Der Bereich ist zuständig für die Erstellung von jährlich bis zu 9.000 Gutachten und die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für jährlich ca. 16.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie für die Durchführung der Überprüfung nach dem Heilpraktikergesetz. Das Gutachterspektrum ist breit gefächert. Sie sind in ein fachärztliches Team in Ihrer Fachrichtung eingebunden. Zudem bieten wir Ihnen geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenend-, Nacht-, Schichtdienst oder Rufbereitschaft.

Weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen mit der Verfahrens-Nr. 11-1122-075 finden Sie im Internet unter:

www.muenchen.de/stellen

Telefon (089) 2 33-9 22 30, Frau Ruhland-Lamanna
Telefon (089) 2 33-2 06 46, Frau Wündisch



Medizinisch-psychosomatisches Versorgungszentrum München Laim

sucht baldmöglichst

Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin

mit Zusatzbezeichnung **Psychotherapie** in Voll- bzw. Teilzeit

Bewerbungen bitte an:

MPV München

Agnes-Bernauer-Straße 67, 80687 München

Tel. 089 12023791, E-Mail: drheinz-golling@t-online.de

Multimodales ambulantes Schmerzzentrum Dr. S. Kammermayer (Anästhesist, Algesiologe DGSS) sucht

Psychotherapeut/-in

zur fachübergreifenden Praxisgemeinschaft
und Kooperation für multimodales Therapiekonzept

Helle, freundlich-moderne Praxis-Räumlichkeiten (180 qm) im EG, gehobene Ausstattung, Tiefgaragen-Stellplätze, hoher Privatpatienten-Anteil.
Ärztehaus am KH Barmherzige Brüder, München-Nymphenburg

**Bewerbung an: Dr. S. Kammermayer, Tel. 089 1433251-100,
Romanstr. 93 a, 80639 München**

www.schmerzzentrum-nymphenburg.de



Strategien für Gesundheit

Machen Sie Karriere. Beruflich und privat.



Arbeitsmediziner (m/w) Arzt in Weiterbildung (m/w)

Für die überbetriebliche Betreuung im Raum Augsburg

Ihr Aufgabengebiet umfasst alle Facetten der modernen Arbeitsmedizin sowie des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit setzen Sie sich für das psychische, soziale und körperliche Wohlbefinden von Mitarbeitern namhafter Unternehmen ein, die Sie sowohl in unseren arbeitsmedizinischen Zentren als auch an deren Arbeitsplatz vor Ort betreuen.

Ihre Qualifikationen:

- Facharzt für Arbeitsmedizin oder Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Mindestens zweijährige Tätigkeit Innere Medizin oder Allgemeinmedizin
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität
- Bereitschaft zu Kundeneinsätzen im Außendienst
- Ausgeprägte Dienstleistungs- und Kundenorientierung
- Hohe soziale Kompetenz, Teamorientierung
- Gute Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Unsere Leistungen:

- Partnerschaftliches Umfeld in einem modernen Unternehmen
- Eigenverantwortung und Aufgabenvielfalt
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Teilzeittätigkeit möglich
- Der Wertigkeit der Position entsprechende Vergütung
- Persönliche und fachliche Weiterentwicklung

Machen Sie Karriere bei einem der führenden Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen im Bereich Arbeitsschutz und Betriebliches Gesundheitsmanagement in Deutschland. Mit knapp 1.000 Mitarbeitern an 110 Standorten agieren wir als einziger Anbieter in Form einer Stiftung und damit unabhängig von Anteilseignern und rein wirtschaftlichen Interessen.

Das bedeutet für Sie, dass wir mehr Geld in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowie in Forschung und Lösungen investieren. Für die von uns betreuten fast 10.000 Unternehmen mit über 1 Mio. Angestellten bedeutet es einen gesunden Wettbewerbsvorsprung.

Werden Sie Teil des Teams! Bewerbungen und mehr Infos unter <http://karriere.ias-gruppe.de>.



www.ias-gruppe.de



Dynamisch-Psychiatrische
Klinik Mengerschwaige
Fachklinik für Psychiatrie | Psychotherapie
Psychoanalyse | Psychosomatik

Wir sind eine gemeinnützige Fachklinik mit 56 Betten und nach ISO 9001 zertifiziert. Seit mehr als 30 Jahren sind wir erfolgreich auf dem Gebiet der Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatik tätig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet auf zwei Jahre, eine/n

Assistenzärztin/Assistenzarzt möglichst in fortgeschrittener Facharzt-Weiterbildung für Psychiatrie und Psychotherapie oder tiefenpsychologischer Weiterbildung

Die Klinik arbeitet nach einem integrativen, analytischen Konzept und ist ein offenes Haus mit breitem Diagnosespektrum. Der Chefarzt ist für die Weiterbildung "Psychiatrie und Psychotherapie" für ein Jahr ermächtigt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarif der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Des Weiteren suchen wir eine/n

Assistenzärztin/Assistenzarzt zum Einsatz für den Nachtdienst

Es bestehen gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit interessanter Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team.

Die Klinik liegt im Süden Münchens und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

DYNAMISCH-PSYCHIATRISCHE KLINIK MENTERSCHWAIGE
Geiselgasteigstraße 203, 81545 München, Tel. 089/642723-0
info@klinik-menterschwaige.de • www.klinik-menterschwaige.de

STELLENGESUCHE

Engagierte Assistentin f. Gynäkologie

im letzten WB-Jahr sucht **WB-Stelle in Praxis** in München und Umgebung. Tel: 089 54788852, 0171 5794155

Erfahrene und engagierte Gynäkologin

sucht regelmäßige Mitarbeit oder Vertretung in gynäkolog. Praxis in München oder Umland. Gerne auch operative Tätigkeit. Kontakt unter frauenaerztin2012@web.de

GESUCHE/MED. ASSISTENZBERUFE

Arzthelferin/Praxismanagerin

(44) sucht neue Herausforderung. Langjährige Erfahrung in Praxis und Klinik, div. Fachrichtungen: Erstkraft. Praxismanagement. Rö-Schein. Labor. Gute PC- und Englischkenntnisse. PM-2009@gmx.net

PRAXISKOOPERATIONEN

Frauenärztin sucht Kollegen/in mit KV-Sitz

zur Kooperation in München-Zentrum.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4290 an den Verlag

Privatpraxis für Homöopathie, Akupunktur, biologische Medizin

sucht naturheilkundlich tätigen Kollegen/in zur Erweiterung des Spektrums und Kooperation. Osteopathie und Akupunktur erwünscht aber nicht Bedingung. Gerne auch Wiedereinsteiger/in. Tel 08131 614377 oder praxis@dredre.de

PRAXISMELDUNGEN



Gynäkologie Schwabing
Frauenärztinnen

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Julia Beusch
Dr. med. Britta von Gruchalla
www.gynaekologie-schwabing.de

Wir übernehmen zum 1. Januar 2012 die Praxis für Frauenheilkunde von Frau Dr. med. Sabina Teige-Singer und freuen uns sehr, die seit 18 Jahren erfolgreich bestehende **Gynäkologische Praxisgemeinschaft** in München-Schwabing mit unserer erfahrenen Kollegin

Dr. med. Monika Berger
www.dr-monika-berger.de

in den gewohnten Räumen weiterzuführen:

Franz-Joseph-Straße 35, 80801 München
Tel.: 089 337132, Fax: 089 346837

PRAXISVERLEGUNG

Ab Januar 2012 führe ich meine Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin am Prinzregentenplatz 11 weiter. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Dr. med. Patricia Haberl

Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin BDEM
Prinzregentenplatz 11, 81675 München, Tel. 089 45709104



Praxismitteilung

Seit 1.10.2009 führe ich meine ärztliche Tätigkeit als privatärztliche Praxis im DiVo Care Vorsorge-Diagnostik-Therapie Zentrum/Radiologische Praxis (Dr. Christa Hutterer und Dr. Dr. Richard Westhaus) fort.

Kaufingerstr. 15, 5.OG, 80331 München
(im Benettonhaus gegenüber Hirmer)

Ich freue mich auf eine weitere vertrauensvolle und traditionsreiche Zusammenarbeit mit Ihnen. Im Versorgungsangebot stehen neben der Osteoporose die Diagnostik und Therapie aller Formen von Knochenkrankheiten.

Prof. Dr. med. Reiner Bartl

Arzt für Innere Medizin

(Osteologie/Hämatologie/Onkologie)

Sprechzeiten: Dienstag bis Donnerstag,

Termine nach Vereinbarung

Tel 089/2000143-50, Fax -55

reiner.bartl@osteologie-online.de, www.osteoporose-bartl.de

Erfolgreich inserieren: Münchner ärztliche Anzeigen

PRAXISABGABE

KV-Sitze M: Chirurgie, Psychiatrie, Gyn.,Uro.
Praxis M-Land + Obb.: Allg.med.; Praxis M: Gyn. komplett, Derma.
Dr. jur. L. Höper + C. Beyrer, Telefon (089) 937264 oder 935493

Augenärztliche Privatpraxis

in München zu verkaufen.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4291 an den Verlag

Abgabe **Kinderarztpraxis**, außergewöhnlich ertragsstark – ideal für zwei unternehmerisch denkende MedizinerInnen – provisionsfrei.
Dr. Jörg Zelgert, MLP AG, 089 21114310 oder joerg.zelgert@mlp.de

Orthopädiepraxis M-Stadt mit 1 KV-Sitz

sehr profitabel, auch als Doppelpraxis oder Zweigpraxis konservativ/operativ geeignet – hohe Scheinzahl – 2012 auch stufenweise zu verkaufen. orthoteam@live.de

Suche Gynäkologin mit eigener KV-Zulassung

zur Übernahme meiner Praxis (Privat und Kasse).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4296 an den Verlag

Kassenzulassung Allgemeinmedizin München-Land

abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4299 an den Verlag

PRAXISSUCHE

Suche Praxis/KV-Sitz Dermatologie

zur Erweiterung unseres Zentrums. DermArtis – Hautarztzentrum München mit Praxisklinik, Sendlinger Straße 37, 80331 München, Tel. **089 554955**

Suche KV-Sitz Allgemeinmedizin München-Stadt

sehr gern auch zur Verlegung innerhalb des ZBs.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4297 an den Verlag

PRAXISRÄUME

Mü. West, Top-Praxisräume

Empfang, 6 Zimmer, 2 WC (Urologe, Internist im Haus),
ab 01.02.2012 günstig zu vermieten. Tel./Fax 089 1415713

Suche neue Räume für bestens eingeführte phlebologische Privatpraxis

Mü-Zentrum. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1201-4287 an den Verlag

DIENSTLEISTUNGEN

grimm grafix

08131/2928367 www.grimm-grafix.de

- corporate design
- publikationen print
- webdesign
- farbkonzepte für räume

Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer

Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

RECHTSBERATUNG

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

PROF. DR. UTE WALTER
FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT
APL. PROF. DER UNIVERSITÄT REGENSBURG
KOMPETENZ AUF IHRER SEITE



RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT
München - Münster - Hamburg

Prinz-Ludwig-Str. 7
80333 München
muenchen@ra-wigge.de
Tel. 089 287780430
Fax 089 287780439
www.ra-wigge.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer,
Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

Rechtsanwaltskanzlei
ERNEST F. RIGAZAHN

seit
1.1.2000

Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): www.rigizahn.de

Lindwurmstraße 29, 80337 München
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6)
Tel. 089 / 38 66 51-60
Fax 089 / 38 66 51-69

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. med. Dr. jur. Yvonne v. Harder

Rechtsanwältin und Ärztin

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Karin M. Lösch

Rechtsanwältin

Dr. Maximilian Warntjen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Katrin Lückermann

Rechtsanwältin

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT**



HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS
& PARTNER RECHTSANWÄLTE
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN
TEL 089/8299560, www.med-recht.de

AN- UND VERKAUF

Medizinische Fachbücher und Patientenratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

Praxismobilien

Karteischränke, Steri, Zentrifuge, EKG usw. günstig abzugeben.
Handy 0151 53064181

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,

wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar
gebraucht, aber erstklassig. Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH

Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472
E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de

Sonoerfahrung seit 25 Jahren



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

**Auch 2012
stehen Sie bei
uns auf Platz ...**

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nr. 1 im Ultraschall



Elseheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München,
Tel. 089/30 90 99 0 oder informieren Sie sich unter sonoring.de/muc

